

Sense oder Morgenstern?

Die Wahrheit über die Waffen der Landbevölkerung im Bauernkrieg

Vortrag mit Exponaten: Matthias H. Herzer

Donnerstag, 12. Dezember, 18:30 Uhr, Luthers Sterbehaus

Lutherhaus
Melanchthonhaus
Luthers Geburtshaus
Luthers Sterbehaus
Luthers Elternhaus

www.luthermuseen.de

Zog die Landbevölkerung im Bauernkrieg wirklich mit Sensen und Dreschflegeln in die Schlacht? Der Waffenexperte Matthias H. Herzer räumt in einem Vortrag der LutherMuseen am Donnerstag, 12. Dezember, mit diesem Vorurteil auf. Beginn in Luthers Sterbehaus in Eisleben (Andreaskirchplatz 7) ist 18:30 Uhr. Der Vortrag ist Teil der Reihe „Museum nach Feierabend“.

Unser Bild des bewaffneten Bauern ist stark mit der Sense oder dem Morgenstern verknüpft. Den historischen Tatsachen entspricht dieses Bild aber nicht. Mit Blick auf die Dörfer im Eisleber Umland wird im Vortrag die tatsächliche Ausrüstung und Bewaffnung der „Bauernkrieger“ beleuchtet. Dabei stellt Referent Matthias H. Herzer auch einige Exponate vor.

In Luthers Sterbehaus ist aktuell die Mitmachausstellung „1525! Aufstand für Gerechtigkeit“ im Rahmen der Landesausstellung 2025 zum Bauernkriegsgedenken zu sehen und zu erleben. Die Schau mit Rollenspielelementen richtet sich besonders an Jugendliche und Kinder.

Matthias H. Herzer ist ehemaliger Einsatzsoldat und war Ausbilder bei den Krisenreaktionskräften der Bundeswehr. Heute ist er Lehrer an einer Gemeinschaftsschule in Gera. Er erforscht historische Waffen und den Waffenbesitz der Stadt- und Landbevölkerung im Spätmittelalter. Anfang Dezember erscheint sein Sachbuch „Wehrpflichten und Heerfolge im Spätmittelalter – Niederadel, Söldner, Stadt- und Landbewohner in den Kriegsordnungen des 15. Jahrhunderts“.

WAS: Die Wahrheit über die Waffen der Landbevölkerung im Bauernkrieg
WER: Matthias H. Herzer, Spezialist für historische Waffen
WO: Luthers Sterbehaus, Andreaskirchplatz 7, 06295 Lutherstadt Eisleben
WANN: Donnerstag, 12. Dezember, 18:30 Uhr

Foto: Stangenwaffen, Foto: Herzer
Lutherstadt Eisleben, 2. Dezember 2024